

Kölliken, 21. 7. 34.

Sehr geehrter Herr Professor!

Noch einmal komme ich in der Sache des Herrn Pfr. Webers zu Ihnen, denn Sie kürzlich eine längere Unterredung gewährten.

Aus dem beiliegenden Brief ersahen Sie, dass Pfr. Weber das Amt genommen wurde. Wir fragen uns nun, was man für den Augenblick für ihn tun könnte. Erwin meint, dass vielleicht die Pilgermission Christhona Verwendung für ihn hätte als Prediger. Oder werden dort wohl nur Laienprediger angestellt?

Evtl. ließe sich auch etwas finden als Ferienvertreter? Oder könnte man ihm evtl. durch das Urlaubshilfswerk eine Einladung zuschicken? Wir hätten Pfr. Weber gerne zu uns eingeladen für einige Wochen, aber unser Haus ist bis Ende August mit Gästen vollbesetzt. - Vielleicht kennen Sie eine Pfarrersfamilie, die ihn gut aufnehmen könnte?

Ich wäre Ihnen sehr dankbar für Rat und Hilfe in dieser Sache. Durch unsere Ferienabwesenheit blieb Pfr. Webers Brief

allzulange unbeantwortet, darum wäre
ich besonders froh für eine baldige
Antwort.

Darf ich Sie bitten, Nelly und
Hansjörgeli sehr herzlich von uns zu
grüßen? Ich vermute Sie jetzt aller-
dings in den Ferien.

Mit vielem Dank und besten Grüßen
auch von Erwin bin ich
Ihre M. Lejman